

Vivre dans la dignité. Familles du Quart Monde en Europe / To Live in Dignity.
Families of the Fourth World in Europe 1984, Livre blanc, ATD Quart Monde,
Méry-sur-Oise, novembre 1984, pp. 21-80.

**LA PROTECTION DE L'ENFANCE – SA SIGNIFICATION
POUR LES FAMILLES LES PLUS PAUVRES
HIER ET AUJOURD'HUI**

**DAS KINDESSCHUTZRECHT – SEINE BEDEUTUNG
FUER DIE AERMSTEN FAMILIEN
GESTERN UND HEUTE**

RAPPORT SUISSE

Durch Forschung und Auswertung kann nur dann ein Beitrag dazu geleistet werden, dass die ärmsten Familien in Würde leben können, wenn davon ausgegangen wird, dass es sich bei den am meisten Benachteiligten um eine Bevölkerungsschicht handelt und nicht um eine Summe von Einzelfällen, die man in der Sonderstellung der nicht relevanten Ausnahme belassen kann.

Eine solche Forschung muss die Vierte Welt als aktiven Partner miteinbeziehen, damit sie nicht zu einem weiteren Instrument der sozialen Ausschliessung und der Demütigung wird.

Die Bewegung ATD Vierte Welt schlägt eine Studie auf breiter Basis vor, die vom Nationalfonds finanziert werden könnte.

Die Notwendigkeit der politischen Vertretung der Vierten Welt

Oft wird gesagt, ein besserer Schutz für die ärmsten Familien sei vor allem eine Frage der Praxis, nicht der Gesetze selbst. Dieser Frage wollten wir in diesem Kapitel nachgehen.

Es ergab sich, dass an entscheidenden Stellen des Kindesschutzrechts von Einschätzungen der ärmsten Familien ausgegangen worden ist, die der Wirklichkeit nicht entsprechen und deshalb eine ausschliessende Wirkung haben. Am Schluss des zweiten Kapitels stellten wir zudem fest, wie die am meisten Benachteiligten durch gewisse Gesetzesbestimmungen im Bereich der Familienpolitik ausdrücklich ausgeschlossen werden.

Aus dieser Tatsache ergibt sich für die Bewegung ATD Vierte Welt die Forderung nach einer wirkungsvollen politischen Vertretung der Vierten Welt. Einen wichtigen Markstein auf diesem Weg bedeutet die Zulassung der Bewegung ATD Vierte Welt zum Vernehmlassungsverfahren auf Bundesebene. Ein Mitspracherecht bei der Gesetzgebung ist auch auf kantonaler und kommunaler Ebene notwendig, weil viele für die ärmsten Familien bedeutungsvolle Bereiche in der Zuständigkeit der Kantone und Gemeinden liegen.

Darüberhinaus muss die Vierte Welt auch im Vorfeld der Gesetzgebung sowie in der allgemeinen politischen Meinungsbildung und Entscheidungsfindung einen Einfluss haben.

Das Recht für jedes Kind, in seiner Familie aufzuwachsen, kann zur Wirklichkeit für alle werden, wenn es uns gelingt, alle unsere Kräfte im Kampf gegen das Elend zu vereinen. Dann wird auch jede Familie in Würde leben können.

Vivre dans la dignité. Familles du Quart Monde en Europe / To Live in Dignity.
Families of the Fourth World in Europe 1984, Livre blanc, ATD Quart Monde,
Méry-sur-Oise, novembre 1984, pp. 21-80.